

Vorwort

Planung und Ausführung

Beim Bauen im Grundwasser geht es darum, neben der Tragfähigkeit auch die Dichtigkeit gegenüber drückendem oder nicht drückendem Wasser dauerhaft sicherzustellen - und zwar sowohl im Neubaubereich als auch zunehmend im Bestand. Grundvoraussetzung hierfür ist die genaue Kenntnis der örtlichen Wasser- und Bodenverhältnisse.

Die Weiße Wanne, ein wasserundurchlässiges Bauwerk aus Beton, ist eine seit über 40 Jahren bewährte Bauweise und damit anerkannte Regel der Technik. Sie besteht aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand und ist u.a. in der DAfStb-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ (WU-Richtlinie) geregelt. In Verbindung mit den erforderlichen bautechnischen Maßnahmen und unter Berücksichtigung der gewünschten Nutzungseigenschaften entsteht ein wirtschaftlich herzustellendes Bauwerk, das praktisch wasserdicht ist.

Dichtigkeit und hochwertige Nutzung

Nur Weiße Wannen sind in der Lage, die tragende und abdichtende Funktion als monolithisches Bauwerk in einem zu übernehmen. In dieser einfachen Konstruktion liegt ein entscheidender Vorteil gegenüber anderen Abdichtungen.

Fachgerecht geplante und ausgeführte wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton sind so dicht, dass ein Durchtritt von Wasser in den Innenraum nicht zu befürchten ist. Lediglich die im Neubau noch vorhandene Baufeuchte verdunstet mit der Zeit und muss ebenso wie ggf. durch Kondensation auftretende Oberflächenfeuchte durch Lüftung abgeführt werden.

Neubau und nachträglich eingebaute Innenwannen

Wirtschaftliche, dauerhafte und möglichst einfach herzustellende Baumaßnahmen sind im Sinne einer für den Bauherrn kostengünstigen Lösung vorteilhaft - sowohl beim Neubau als auch bei nachträglich eingebauten Innenwannen. Die rechtlichen Belange spielen dabei eine wichtige Rolle um allen Beteiligten unnötige Auseinandersetzungen zu ersparen und ein für alle zufriedenstellendes Ergebnis zu erreichen. Die Veranstaltung will hierzu einen Beitrag leisten.

Wir laden Sie zur Teilnahme recht herzlich ein.

Die Veranstalter

Programm

**Dienstag, 2. Dezember 2014, 9.00 Uhr-16.30 Uhr,
Welcome Hotel, Wesel**

■ **8.45 Uhr** Registrierung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

■ **9.00 Uhr** **Begrüßung**
Dipl.-Ing. Rolf Kampen,
BetonMarketing West GmbH, Beckum

■ **9.15 Uhr** **Ermittlung des Bemessungswasserstandes**
Eine vorplanerische Pflicht
Hubert von Grabczewski, Verband wassergeschädigter Haus- und Grundeigentümer e.V., Neuss

Wasserdichte Bauwerke aus Beton für Neubau und nachträglichen Einbau
Anwendung, Nutzung und Dichtigkeit
Dipl.-Ing. Rolf Kampen,
BetonMarketing West GmbH, Beckum

Kaffee- und Gesprächspause

Planung und Ausführung von Weißen Wannen
Hochwertige Nutzung von Untergeschossen
Prof. Dr.-Ing. Thomas Freimann,
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Diskussion

■ **13.15 Uhr** **Mittagsimbiss**

■ **14.15 Uhr** **Fugenabdichtung bei Weißen Wannen im Neubau und bei nachträglichem Einbau**
Planungsgrundsätze, Abdichtungssysteme, Fehlerquellen bei Ortbeton und Elementwänden
Prof. Dr.-Ing. Rainer Hohmann,
Fachhochschule Dortmund

Haftungsrisiken bei der Bauwerksabdichtung
Baumangel, Verschulden, Vertragsgestaltung
Dr. Christian Preetz, Rechtsanwalt
Kanzlei: Buse Herberer Fromm, Düsseldorf

Schlussdiskussion

■ **16.30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Dipl.-Ing. Rolf Kampen
BetonMarketing West GmbH, Beckum

Dieses Anmeldeformular ist vorbereitet für die Rücksendung im Fensterbriefumschlag. Sie können uns Ihre Anmeldung aber auch gern faxen an: 0 25 21 / 87 30 29

Oder melden Sie sich online an unter:
info@bmwest.de

BetonMarketing West GmbH
Neustraße 1
59269 Beckum

